

Rehoruli – und Jonglieren ist kein Problem

64 Thüringer erlernten gestern in Weimar binnen 55 Minuten die hohe Meditations-Schule

Alles ballaballa oder wie? Wer gestern ins Quality-Hotel kam, hätte es vermuten können. Denn dort warfen 189 AOK-Mitarbeiter mit Bällchen um sich. Allerdings mit einem heeren Ziel.

WEIMAR (ul).

Es kam völlig überraschend: Mitten im schönsten Motivationsstraining hieß es für 189 AOK-Mitarbeiter aus ganz Thüringen gestern: So, jetzt werden Sie einen Zieltest be-



stehen. Sie lernen sofort alle jonglieren. Trainer Stephan Ehlers setzte noch eins drauf: Es geht heute um die Überbietung des Weltrekords. Nach

Berlin und München wollte der Münchner Entertainer in Weimar seine eigene Bestmarke toppen: Mindestens 100 Teilnehmern, alles Anfänger, in 55

Minuten das Jonglieren mit drei Bällen beibringen. Mit dem Erfolgssystem Rehoruli gelang dies immerhin 64 der AOK-ler. Und auch das reichte

für einen neuen Weltrekord. Als Ehlers vor zwei Jahren startete, führte er 54 Anfänger in 60 Minuten in die Jonglier-Kunst ein.

Während die Teilnehmer ihre Unkenntnis im Jonglieren zuvor mit Unterschrift beurkunden mussten, wurde das Beglaubigen des Rekordes volkstümlicher gehandhabt. Es gab keinen Notar, „aber 189 Augenzeugen“, sagte Ehlers. Als kleines Angebinde konnten diese das Erfolgsrezept Rehoruli mitnehmen: rechts hoch, runter links – den Ball natürlich.